

Über 200 Jahre Kaolinbergbau im Mühlviertel – Wissensvermittlung über Bergbau, Geologie und Paläontologie der Region

ZEITLINGER F.¹ & FEICHTINGER I.²

¹Kaolinum Bergbaumuseum, Kriechbaum 7, 4382 Allerheiligen im Mühlkreis; E-mail: franz.zeitlinger@aon.at

²Naturhistorisches Museum Wien, Burgring 7, 1010 Wien; E-mail: iris.feichtinger@nhm-wien.ac.at

Der Kaolinbergbau im Raum Allerheiligen im Mühlkreis hat bereits seit über 200 Jahren Tradition und wird bis heute erfolgreich fortgeführt. Kaolin, das Verwitterungsprodukt von Granit, fand in diversen Industriezweigen Abnehmer, wobei stets die Reinheit des gewonnenen Produktes als Qualitätsprädikat der Kaolinförderung in Kriechbaum stand (KIRNBAUER, 1965). Durch den reichen Fossilinhalt der überlagernden, autochthonen, marinen Sedimente (KRENMAYR et al., 2006) geriet das Abbaugbiet über die letzten Jahre hinweg in den Fokus der Wissenschaft und lieferte bereits interessante Belegstücke verschiedener Haiarten (FEICHTINGER et al., 2019). Durch sukzessive Begehungen des Abbaugbietes konnten neben den außergewöhnlich gut erhaltenen Haihäuten einige weitere Fossilien (Bivalven, Echinodermaten, Knochenfischwirbel, und Pflanzenreste) geborgen werden, welche nun im KAOLINUM Bergbaumuseum ausgestellt werden. Der Grundstein für das kleine aber feine Museum in Kriechbaum wurde bereits vor einigen Jahren gelegt und beherbergt neben einer Vielzahl an Fossilien auch ausgewählte Belegstücke des historischen Bergbaues der Region. Zu den Besonderheiten gehören neben dem Originalnachbau eines Untertagestollens diverse Ausrüstungsgegenstände wie Lampen, Werkzeug und Kleidung ehemaliger Kumpel. Einen weiteren wichtigen Aspekt der Ausstellung liefert die umfangreiche Bilddokumentation, welche dem Besucher Eindrücke der harten Arbeit untertage näher bringt. Neben der Ausstellung wird größter Wert auf persönliche Wissensvermittlung gelegt, welche Jung und Alt die Besonderheiten des Kaolinbergbaus in Kriechbaum, die Geologie sowie Paläontologie der Region näher bringt.

Literaturhinweise

FEICHTINGER I., KRANNER M., RUPP C., HARZHAUSER M. (2019): A new outer neritic elasmobranch assemblage from the Egerian (late Oligocene) of the North Alpine Foreland Basin (Austria). *Neues Jahrbuch für Geologie Paläontologie, Abhandlungen*, 293(1), 19-35.

KIRNBAUER F. (1965): Das Kaolinvorkommen von Kriechbaum und Weinzierl bei Schwertberg in Oberösterreich. *Freiberger Forschungshefte*, 186, 125-136.

KRENMAYR H.-G., SCHNABEL W., REITNER J. (2006): Geologische Karte von Österreich 1:200.000. Geologische Bundesanstalt, Wien.